Protokoll der Sitzung vom 12. April 2018

Protokoll der Sitzung des Schulelternbeirates im 2. Schulhalbjahr 2017/2018

Beginn:

19.30 Uhr

Ende:

21.45 Uhr

Anwesend:

SEB: Silvia Caetano, Michael Klein, Sven Deichmann, Edgar Schreiber, Susanne Turlach, Martin Geldermann, Ludger Stallmann

Elternbeiräte: Siehe Anlage 1

Schulleitung:

StD Joachim Kanthak (Stv. Schulleiter), Emma Weidner (stellvertretende Schulsprecherin)

Schülervertretung

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Caetano eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden Eltern, die Schulleitung sowie die Vertreterin der SV und stellt die ordnungsgemäße Einladung und zunächst die Nicht- Beschlussfähigkeit fest. Entsprechend den geltenden Regelungen und wie in der Einladung angekündigt, ist der Schulelternbeirat damit ab 20.00 Uhr beschlussfähig.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Herr Schreiber stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt "Vorstellung des Vereins" hinter den Tagesordnungspunkt "Bericht des Kassenwarts" zu verschieben. Es gibt keine weiteren Ergänzungen zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 27.09.2017

Eine anwesende Elternbeirätin weist darauf hin, dass in dem Protokoll der Wahl zum letzten Schulelternbeirat ein Fehler ist. Es wird vereinbart, dass dieser Fehler in Form einer Anlage zum Protokoll korrigiert wird.

Das Protokoll wird mit einer Gegenstimme angenommen.

TOP 4: Bericht der Schulleitung

Herr Kanthak berichtet zunächst über die Entwicklung der Lehrerstellen. Die Situation hat sich dahingehend geändert, dass statt eines Lehrerüberhangs aktuell die Lehrerstellenversorgung am Grimmels nicht vollständig ausreichend ist. Ein aktuelles Problem ist, dass Lehrer die dauerhaft oder zeitweilig die Schule verlassen, nicht 1 zu 1



Gymnasium des Main-Kinzig-Kreises

Der Schulelternbeirat

ersetzt werden, insbesondere was die jeweiligen Fachkombinationen angeht. Er erläutert, warum derzeit Lehrerwechsel notwendig waren und teilweise auch das Ziel, dass ein Fachlehrer 2 Jahre und ein Klassenlehrer 3 Jahre unterrichten soll, nicht eingehalten werden kann

Des Weiteren beschreibt er die aktuellen Probleme und Herausforderungen bei der Unterrichtsplanung. So wurde dem GGG beispielsweise 20h Französisch zugeteilt wobei 26 Stunden Spanisch erwartet wurden.

Ein Vater berichtet, dass in einer 5ten Klasse im Rahmen einer Vertretungsstunde der Klassensprecher angehalten wurde für Ruhe und Ordnung sorgen sollte und ein Vertretungslehrer nicht anwesend war. Herr Kanthak stellt hierzu klar, dass es nicht sein darf, dass die Klassen in der Unter- und Mittelstufe sich selbst überlassen werden. Auch soll es nicht vorkommen, dass eine Aufsicht in zwei Klassen parallel geführt werden muss. Allerdings kann dies, insbesondere bei Krankheitswellen nicht im Extremfall zu verhindern sein.

Herr Kanthak wirbt dafür, dass man nicht die Sicht verliert für die Realitäten in der Schule. Er betont, dass die Unterrichtsausfälle im GGG nicht über denen anderer Schulen liegen sondern niedriger sind. Ein Elternteil fragt, ob als Unterrichtsausfall auch zählt, wenn eine Lehrkraft fachfremd eine Unterrichtsvertretung vornimmt. Herr Kanthak erläutert, dass dies nach hessischem Schulgesetz nicht als Unterrichtsausfall zählt.

Ergänzend erläutert er, dass in der Unterstufe im Rahmen der Unterrichtsgarantie keine Stunden ausfallen, demgegenüber kann es in der Mittel- und Oberstufe auch zu Unterrichtsausfällen kommen.

Bezüglich der laufenden Abiturprüfungen berichtet Herr Kanthak, dass im aktuellen Schuljahr 108 AbiturientInnen des GGG sowie weitere 27 SuS der Paul-Gerhard Schule an den Abiturprüfungen teilnehmen. Im Mai werden dann 260 mündliche Prüfungen und 12 Präsentationsprüfungen abgelegt werden.

Herr Kanthak gibt anschließend einen Überblick über die personellen Veränderungen, wie Beförderungen und Neueinstellungen und berichtet abschließend über Projekte am GGG. So fanden in der 8. Klasse: Klassentage gemeinsam mit externer Trainerin statt. Der pädagogische Ausschuss orientiert sich neu und möchte die Schulentwicklung mit externen Coaches angehen.

Weiterhin informiert er über die zahlreichen Wettbewerbe, Initiativen und Projekten auf regionaler, Landes- und Bundesebene bei denen das Grimmels vertreten war. Folgende Punkte zählt er unter anderem auf:

- Zum sechsten Mal wurde die Schule als Umweltschule ausgezeichnet
- Aktivitäten Jazzkeller
- Grimmels goes Playback
- Grimmels Weihnacht
- Lebendiger Adventskalender
- Tanzabend Standardtänze der SV
- Smartcamp f
 ür Schule
- Rauchzeichen für die Nicht-Raucherkampagne in den 7. Klassen
- Büffelabende für Abitur
- Verkehrserziehung 5. Klassen



Gymnasium des Main-Kinzig-Kreises

Der Schulelternbeirat

TOP 5: Bericht der Schülervetretung

Die Stellv. Schulsprecherin stellt an Hand einer Präsentation die Arbeit der SV vor. Zunächst berichtet sie über das neue Logo der Schule und im Folgenden dann über die durchgeführten Projekte und Aktivitäten sowie über die im Schuljahr und im nächsten Schulhalbjahr geplanten Aktivitäten, wie Grimmels on Air". Sie berichtet, dass unter anderem die SV mit einem jährlichen Projekt an dem Programm "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" teilnehmen wird.

Die SV hat aktuell in den 5ten bis 10ten Klassen Jahrgangssprecher eingeführt um einen besseren Kontakt insbesondere zu den unteren Klassen zu bekommen und diese besser in die SV-Arbeit einbinden zu können.

Des Weiteren berichtet sie über die Umfrage zur Außengestaltung des Gebäudes B. Diese beantworteten:

188 mit "Ja" 130 mit "Nein"

Die SV hat somit dem Vorschlag zur Außengestaltung zugestimmt.

Weiterhin in Planung ist derzeit im Caféhaus wiederverwendbare To-Go Becher einzuführen. Außerdem bringt sich die SV aktiv im Handy-Ausschuss ein um gemeinsam mit den Lehrern eine für beide Seiten gute Lösung zu erarbeiten.

Abschließend berichtet Sie über zwei Instagram-Kampagnen der SV und stellt die neuen Schul T-Shirts vor.

TOP 6: Bericht des Vorstandes

Frau Caetano gibt auf Basis einer Präsentation einen Überblick über die Arbeit des Vorstandes seit Herbst 2017 und stellt die Aktivitäten des SEB-Vorstandes vor.

Bzgl. der Grimmels-Weihnacht berichtet Frau Caetano, dass die Beteiligung, sicherlich auch auf Grund der Kurzfristigkeit der Veranstaltung nicht so wie erwartet war. Für 2018 bittet Frau Caetano bereits jetzt um Unterstützung durch die Eltern und Klassen, sowohl hinsichtlich Ideen für die Grimmels-Weihnacht, als auch um konkrete Angebote. Auch die SV soll aktiv und frühzeitig eingebunden werden.

Des Weiteren berichtet Frau Caetano über die Begleitung des Schnuppertages im Januar und des Berufsberatungsangebotes ab Klasse 10 im Februar sowie das Jazzkeller-Revival.

Außerdem berichtet die Vorsitzende über den regelmäßigen Austausch mit der Schulleitung, welches in kritisch-konstruktiver Atmosphäre abläuft, die Vorstandssitzungen sowie die Mitarbeit in Ausschüssen und Gremien der Schulen. Frau Caetano lädt interessierte Eltern dazu ein, sich hier auch aktiv einzubringen. Eine Mitarbeit in den Ausschüssen und Gremien ist nicht dem SEB Vorstand oder den Elternbeiräten vorbehalten. Falls Interesse besteht, sich in den Ausschüssen und Gremien zu beteiligen, können sich die interessierten Eltern jederzeit an den SEB-Vorstand wenden.



Gymnasium des Main-Kinzig-Kreises

Der Schulelternbeirat

Bzgl. der Außengestaltung informiert die Vorsitzende, dass der SEB-Vorstand nicht mit dem Vorschlag der Außengestaltung zufrieden war und sich entsprechend kritisch auch geäußert hat. Jedoch haben sowohl die Schüler, wie auch die Lehrer dem vorgeschlagenen Entwurf zugestimmt.

Eine Elternvertreterin äußert hierzu, dass sie ebenfalls den Ablauf der Auswahl und das ausgewählte Motiv sehr kritisch sieht. Herr Kanthak erwidert, dass unabhängig vom Motiv betrachtet werden muss, dass sich hier unterschiedliche Gruppen (Gesamtkonferenz, Schulkonferenz, SV, und SEB) zu äußern konnten und sich in großer Mehrheit positiv dazu geäußert haben.

Zwei weitere Klassenelternbeiräte äußern ebenfalls Bedenken, sowohl hinsichtlich der Verständlichkeit als auch des Motivs.

Seitens des SEB-Vorstandes wird betont, dass er erst zu dem Zeitpunkt gefragt wurde, als das Motiv bereits feststand und somit nur noch seine Meinung zum ausgewählten Motiv, jedoch nicht mehr zu möglichen Alternativen äußern konnte.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Ein anwesender Klassenelternbeirat beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Entlastung wird bei 21 Stimmberechtigten mit 14 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 8: Bericht zur Mittelverwendung der Elternspende

Der Herr Schreiber, der Kassenwart, erläutert auf Basis einer umfangreichen Präsentation die Einnahmen und Ausgaben des SEB. Im Rahmen der Präsentation stellt er dar, welche Einnahmen es gab und wie die Mittel verwendet wurden. Er gibt außerdem einen Einblick über die zukünftigen Planungen bzgl. der Ausgestaltung der Elternspende, die aus Sicht des SEB Vorstandes dringend der Aktualisierung und Überarbeitung bedarf.

Ein Elternbeirat betont, dass mit Blick auf die Einnahmen durch Feste diese teilweise ähnliche Erlöse erzielen wie die Elternspende und das diese dann sicherlich stärker genutzt werden sollten. Außerdem wird nachgefragt, woher die hohen Ausgaben, insbesondere bei der Grimmels-Weihnacht herrühren. Frau Caetano erläutert, wie sich die Ausgaben zusammensetzen, z.B. durch die Anschaffung von Weihnachtsbäumen, Materialeinkauf für den Verkauf der Abiturienten und Nahrungsmitteln aber auch Anschaffung von Töpfen, die für den Glühwein oder Würstchenverkauf genutzt werden können und auch für weitere Aktivitäten der Schule zukünftig zur Verfügung stehen. Da wie berichtet, gleichzeitig der Besuch der Grimmels-Weihnacht insgesamt sehr schlecht war, konnten kein höherer Gewinn erzielt werden.

TOP 9: Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer berichten, dass die Kassenprüfung am 9.4.2018 durchgeführt wurde. Die Prüfung ergab, dass es keine Beanstandungen gab. Daher beantragt die anwesende Kassenprüferin die Entlastung des Kassenwarts.



TOP 10: Entlastung des Kassenwarts

Die anwesenden Elternbeiräte stimmen einstimmig der Entlastung des Kassenwartes zu.

TOP 11: Informationen zur Gründung des Vereins "Eltern fürs Grimmels" e.V.

Herr Klein stellt an Hand einer Präsentation die Gründe vor, warum der Schulelternbeirat einen Verein gegründet hat. So erläutert er, dass zentraler Grund die (steuer-)rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind, die für einen Schulelternbeirat wesentlich ungünstiger und komplexer sind, als für einen eingetragenen Verein.

Insbesondere ist der Schulelternbeirat im rechtlichen Sinne nur eine treuhänderische Verwaltung, die eigentlich nicht mit Geld umgehen darf, während dies für einen Verein klar geregelt und rechtlich abgesichert ist.

Daher hat sich der SEB-Vorstand entschlossen einen Verein zu gründen und diesen so auszugestalten, dass er an den SEB-Vorstand angebunden ist. Er führt im Kern die finanziellen Geschäfte des Schulelternbeirates.

Seitens eines Elternbeirates wird die Rückfrage gestellt, warum in der Sitzung es noch nötig war den Kassenwart zu entlasten. Hierzu erläutert Herr Klein, dass die Entlastung ja jeweils rückwirkend für die bisherige Kassenführung ist und diese bis zum jetzigen Zeitpunkt noch beim SEB lag. Erst im nächsten Jahr wird der Kassenwart in der Mitgliederversammlung des Vereins entlastet.

Eine weitere Nachfrage ist, wie sich der Verein zusammensetzt und wie zukünftig dieser eng an den SEB angebunden wird. Herr Klein erläutert, dass die Satzung insgesamt so ausgestaltet wurde, dass auch zukünftig eine möglichst enge Anbindung gewährleistet ist und bietet an, bei Bedarf die Satzung differenziert zu erläutern.

Bzgl. der Kassenführung und der Elternspenden erläutert Herr Schreiber ergänzend, dass Spender von Kleinspenden unter 200 € mit dem Überweisungsbeleg die Spende steuerlich geltend machen können. Bzgl. des Überweisungszwecks teilt der Kassenwart mit, dass aus dem Verwendungszweck ersichtlich werden muss, dass es sich um eine Spende handelt.

Auf Nachfrage berichtet Herr Schreiber, dass das Konto 1 zu 1 überführt werden konnte und die Kontodaten die Gleichen bleiben.

Nachdem es keine weiteren Rückfragen mehr gibt, schließt die Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

TOP 12: Informationen zu den neuen Schul T-Shirts

Frau Caetano gibt Informationen zum neuen Schullogo, bei dem Schule durch die Firma Engelbert-Strauß unterstützt wurde. Sie betont, dass die Firma dies nicht aus Werbe- oder Gewinnzweck tut, sondern aus persönlichen Motiven. Die Logoentwicklung wurde durch eine Agentur begleitet, ebenso wurden in einem gemeinsamen Prozess mit der Beteiligung aller Schulgremien die Shirts und Hoodies für Jungen und Mädchen designt.



Gymnasium des Main-Kinzig-Kreises

Der Schulelternbeirat

Die SV wird in den nächsten 2 Wochen die T-Shirts und Hoodies zur Werbung tragen, danach werden die Kleidungsstücke über die SV zu erwerben sein. Der genaue Bestellweg ist noch nicht geklärt. Ziel ist, dass bis vor den Sommerferien die Schülerinnen und Schüler ausgestattet werden. Im 2. Schritt sollen dann die Lehrern Eltern und interessierte Angehörige auch die Möglichkeit haben T-Shirts usw. zu erwerben.

Der SEB verwaltet das Geld auf einem eigenen Konto, welches für die Anschaffung weiterer Corporate Design Artikel genutzt werden soll. Der Preis für ein T-Shirt wird bei 8 Euro der Hoodie bei 15 Euro liegen. Dabei wurde durch Engelbert-Strauß auf eine hohe Qualität und Fairtrade Wert gelegt.

Die anwesenden Eltern melden zurück, dass sie von der Qualität der Shirts und Hoodies sehr überzeugt sind. Eltern, die die Anschaffung nicht finanziell darstellen können haben die Möglichkeit, sich über die KlassenlehrerInnen an Herrn Kanthak zu wenden.

Frau Caetano berichtet abschließend, dass der SEB mit dem Ehemaligenverein plant, die Mannschaften und AG des Grimmels mit entsprechenden T-Shirts schrittweise auszustatten. Hierzu finden weitere Gespräche statt.

TOP 13: Verschiedenes / Termine

Unter Verschiedenes informiert Herr Klein, über den aktuellen Gesprächsstand beim Mensaessen. Frau Völker-Zahn und Herr Klein haben mehrfach das Essen der Heinzelmännchen gegessen und waren damit im Kern zufrieden. Außerdem hat es auch Gespräche mit der Küchenleitung zu den zentralen Kritikpunkten gegeben. Insgesamt ist der Eindruck, dass die Kritik aufgenommen und Verbesserungen erreicht wurden. Insgesamt besteht hier seitens der Heinzelmännchen-GmbH eine große Offenheit sich mit Kritik auseinanderzusetzen. Der SEB ist auch weiterhin an dem Thema dran und. Herr Klein bittet, dass wenn es Kritik und Probleme bei der Essensversorgung gibt, diese Informationen an den SEB weiterzugeben, damit dieser tätig werden kann.

Herr Kanthak berichtet noch, dass ca. 170 5.Klässler für das neue Schuljahr erwartet werden und somit das GGG auch im neuen Schuljahr 6-zügig starten wird.

Die nächste SEB Sitzung wird wahrscheinlich im September 2018 stattfinden, die Termine werden rechtzeitig mitgeteilt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen, gibt schließt die Vorsitzende die Sitzung um

21:45 Uhr.

Silvia Caetano (Vorsitzende des SEB)

Anlage

Anlage 1: Anwesenheitsliste Anlage 2: Präsentation SV Anlage 3: Präsentation SEB